



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Zwischen Staunen und Zweifeln

„Und es begab sich, als Jesus diese Gleichnisse vollendet hatte, dass er davonging und kam in seine Vaterstadt und lehrte sie in ihrer Synagoge, sodass sie sich entsetzten und fragten: Woher hat dieser solche Weisheit und solche Taten? Ist er nicht der Sohn des Zimmermanns? Heißt nicht seine Mutter Maria und seine Brüder Jakobus und Josef und Simon und Judas? Und seine Schwestern, sind sie nicht alle bei uns? Woher kommt ihm denn das alles? Und sie ärgerten sich an ihm.“

Matthäus 13,53-57

„Und sie traten in das Boot und der Wind legte sich. Die aber im Boot waren, fielen vor ihm nieder und sprachen: Du bist wahrhaftig Gottes Sohn!

Matthäus 14,32-33

Nur ein Kapitel trennt diese beiden Texte aus dem Matthäus Evangelium. Nur ein paar Verse liegen zwischen Zweifeln und Staunen angesichts der Begegnung mit Jesus Christus und doch zeigt sich in diesen Versen die ungeheure Spannung im Leben des auf Christus Vertrauenden, des an Jesus Christus Glaubenden.

Auf der einen Seite sehen wir Jesus in seiner so starken, schlichten Menschlichkeit. Hier im Ka-

pitel 13 sind es die Verwandten, und Bekannten aus Nazareth, all die Menschen, die ihn haben aufwachsen sehen. Sie haben Joseph immer für den Vater gehalten, sie haben das Leben einer ganz normalen Familie der damaligen Zeit beobachtet. Und jetzt hören sie von den großen Taten, von den Wundern. Dafür steht der zweite Text im Matthäus Evangelium Kapitel 14. Jesus geht auf dem Wasser. Ein Wunder, wie es kaum zu glauben ist. Er ist der Herr über die Elemente. Ganz selbstverständlich. In diesen, nur wenige Zeilen auseinanderliegenden Texten liegt eine so ungeheure Spannung. Jesus war Mensch, er war es ganz und gar, er war aber auch ganz Gott. Ein Gott der Wunder tut. Der Wasser in Wein verwandelte, der Tote auferweckte, der auf dem See ging. Ja, der selber für unser aller Schuld ans Kreuz ging und danach nicht im Grab blieb, sondern auferstanden ist von den Toten.

Jeder, der diese Berichte liest wird hin und hergerissen von diesen beiden Polen. Wir sehen den Menschen und haben Mühe in ihm Gott zu sehen. Wir sehen seine Wunder und haben dann Mühe den Menschen zu sehen. Diese Spannung setzt sich fort. Als Jesus am Kreuz hing, da bot er ein schreckliches Bild und fast alle haben an ihm gezweifelt.

„Wenn du Gottes Sohn bist, dann steig herab und hilf dir selber!“ Riefen die Menschen. Sie zweifelten, weil sie ein Bild der Niederlage sahen. Ein Bild der Schwachheit. Und doch war es der größte Sieg in der Menschheitsgeschichte, größer als jeder andere Sieg in dieser Welt, denn hier wurde die Sünde besiegt und hier schuf Jesus den Zugang zur Gnade, in dem er für uns Menschen starb. Damit ist der Weg zu Gott frei. Wir können jetzt zu Gott kommen. Der Gerechtigkeit Gottes ist genüge getan. Wer diese Gnade annimmt, bekommt das Ewige Leben und die Vergebung in Christus. Wir taumeln zwischen Zweifeln und Staunen. Wie werden wir uns entscheiden?

Dabei ist es so einfach: Wer sich entschließt, den Willen Gottes zu tun, der wird darin gewiss: Das ist der Sohn Gottes! In ihm liegt das Heil. Jesus selber sagt es uns **Johannes 7,16-17:**

„Jesus antwortete ihnen und sprach: Meine Lehre ist nicht von mir, sondern von dem, der mich gesandt hat. Wenn jemand dessen Willen tun will, wird er innerwerden, ob diese Lehre von Gott ist oder ob ich von mir selbst aus rede.“

Es ist der Glaube, der unseren Zweifel überwindet!



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

